



Pfarrnachrichten

der katholischen Pfarre Regau

Gemeinsam unterwegs - Leben gestalten - Miteinander feiern



Wasser ist ein kräftiges Zeichen und Sinnbild für das Leben und für die Reinigung und möchte bei der Taufe verdeutlichen: Gott schenkt uns das Leben. Er wird alles wegnehmen, was uns von ihm trennt. Wir haben Zukunft.



Liebe Regauerinnen und Regauer!

Ein Blick zurück...

Als zu Beginn des vergangenen Arbeitsjahres klar war, dass wir wieder mit massiven Einschränkungen auch im kirchlichen und pfarrlichen Leben konfrontiert sind, war mir zum Weinen zumute. Sofort standen zum zweiten Mal die Fragen im Vordergrund: *Wie können wir in dieser Zeit Pfarrgemeinde leben, Pfarrgemeinde bauen? Wie können wir zusammen sein, so gut es irgendetwas möglich ist?*

Vieles Selbstverständliche wurde infrage gestellt und die kirchliche/pastorale Arbeit hat sich verändert. Dafür ist zu viel anders geworden. Wir werden nun noch genauer zu entscheiden haben, was wir auch in Zukunft tun werden, auf was wir als Gemeinde Jesu Christi auch verzichten können und was wir aber auch ganz neu angehen, um Menschen zu erreichen! Keine leichte Entscheidung, aber eine gemeinsame. Die Zusagen Jesu bleiben. Deshalb bin ich da im Blick auf die Zukunft zuversichtlich. Gemeinde Jesu hat immer einen Weg gefunden, den Glauben gemeinsam zu leben und zu teilen.

Es war in vielen Dingen auch ein Innehalten und Zeit, den manchmal rastlosen Betrieb zu hinterfragen und zu schauen, was wirklich wichtig ist.

So war es möglich, die Stimmung am Friedhof zu Allerheiligen einmal anders zu erleben, Advent und Weihnachten gemeinsam als Familie am Advent- und Weihnachtsweg, anstatt in einer überfüllten Kindermette.

Für mich persönlich war dieses Arbeitsjahr sehr anstrengend, gefühlt und auch sichtlich habe ich viele graue Haare mehr bekommen.

Und doch habe ich in den vergangenen Monaten „Dankbarkeit“ noch einmal neu entdeckt. Dankbar zu sein für so viele Dinge im Leben.

Dankbar bin ich dafür, dass die Dreikönigsaktion, durch die Bereitschaft aller Mitwirkenden, sich auf die besondere Form der Vorbereitung einzulassen, so gut und erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Auch die Vorbereitung auf Ostern war, geprägt durch die Coronapandemie, eine andere. Ein „Ökumenischer

Weg durch die Fastenzeit“ am Friedhof ermöglichte jedem und jeder sich ganz persönlich auf das Fest der Auferstehung einzustimmen, das wir heuer in kleineren Gemeinschaften feiern mussten/konnten.

Eine große Freude war, dass mit viel Kreativität auch die Erstkommunionen und die Firmung zu einem schönen Fest wurden!

Diese Zeit hat uns auch digital verändert. Dankbar bin ich für das, was durch den digitalen Fortschritt nun möglich ist.

Wir haben gemerkt: Gebetsabende, Gottesdienste, die Paarsegnung, Sitzungen des Pfarrgemeinderates oder anderer Gremien.... gehen auch per Online-Treffen und via Livestream! Und: Ich bin dankbar für alle Beziehungen, die tragen und auf die Verlass ist. Ich bin dankbar, in welcher schönen Gegend wir leben dürfen und die uns immer wieder guttut. Ja, der Psalmbeter hat recht, wenn er uns zuruft: **„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103,2)**

Was ist im Blick?

Wir sollen unsere Träume nicht verlieren...

In meinem Kopf ist nun schon über ein Jahr ein Bild und ein Moment, auf den wir zugehen: Es ist der Moment, in dem wir wieder uneingeschränkt Gottesdienst feiern: Gemeinsam, ohne Masken, ohne Abstand, mit viel Gesang. Darauf gehen wir zu, auch wenn das noch eine Weile dauern wird. Es geht in Etappen, aber es geht. Bis dahin leuchten mir immer wieder die Worte der Bibel, die uns begleiten: Ich denke oft an das Trostwort Jesu: **„Jetzt habt ihr Traurigkeit“ (Johannes 16,22)**. Ja, manchmal war/bin ich in dieser Zeit traurig und das darf auch sein. Aber der Bibelforscher bleibt dabei nicht stehen. Jesus sagt weiter: **„Aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“** Gottes Möglichkeiten sind nicht zu Ende. Sie reichen bis an die Enden der Erde.

Barbara Hofwimmer

Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Pfarrgemeinderat Regau, FA Kommunikation u. Öffentlichkeitsarbeit
Pfarre Regau, 4844 Regau, Marktstraße 8, pfarre-regau@dioezese-linz.at
Fotos, sofern nicht anders angegeben: Pfarre Regau
Layout: Theresia Haslinger
Druck: Salzkammergut Druck, 4810 Gmunden

die nächsten Pfarrnachrichten erscheinen am 5. Dezember
Nächster Redaktionsschluss: 31. Oktober

Beiträge bitte an: Oeffentlichkeitsarbeit.regau@gmx.at

Druckkostenbeiträge herzlich willkommen: IBAN AT26 3471 0000 0211 8222

Pfarrgemeinderatswahl 2022 unter dem Motto „mittendrin“ (anstatt nur dabei)

Die Zeit zieht ins Land und das Ende der PGR-Periode naht. Dies lädt ein, einen Blick zurückzutun und gleichzeitig aber auch nach vorne zu schauen.



Im Rückblick der vergangenen 5 Jahre sehen wir bereits eine große Veränderung.

Im Herbst 2018 haben wir uns bei unserem langjährigen Pfarrer Franz Hörtenhuber verabschieden müssen, mit dem Wissen, dass es keinen Nachfolger geben wird. Dies hatte zur Folge, dass wir Gewohntes auflassen und neue Ideen für ein gemeinschaftliches Pfarrleben entwickeln mussten. Dabei haben wir große Unterstützung von unseren hauptamtlichen SeelsorgerInnen und der Verwalterin der Nachbarpfarre Vöcklabruck bekommen, die die vielen Aufgaben gemeinsam mit dem neu gegründeten Pfarrgemeinderatsleitungsteam so gut wie möglich zu bewältigen versuchen.

Wie sich mittlerweile feststellen lässt, war das Einrichten dieses PGR-Leitungsteams bereits ein Wegzeiger für die aus der Kirchenreform hervorgehende Arbeitsstruktur. Wir werden, damit wir in der Zukunft eigenständig als lebendige Pfarre bestehen können, ein Leitungsteam mit der neuen Bezeichnung „Seelsorgeteam“ installieren müssen.

Zusätzlich wird es weiterhin einen gewählten Pfarrgemeinderat brauchen,

welcher im März 2022 neu zu wählen ist. Wir sind heute schon aufgefordert nachzudenken, wie wir als Pfarrgemeinde dieses Gremium mit Menschen, die „mittendrin“ sein wollen, besetzen. Dazu braucht es viele unterschiedliche Talente aus den verschiedensten Alters-, Berufs- und sonstigen Gruppierungen, die sich der Pfarre verbunden fühlen.

Es sind Talente, wie auf jemanden zugehen und ins Gespräch kommen, in rechtlichen und wirtschaftlichen Themen Kompetenz zeigen, zuhören und die unterschiedlichen Interessen zu einem Gemeinsamen zusammenführen, praktisches Handeln und Anpacken, und vieles mehr. Diese Buntheit macht eine christliche Gemeinschaft zu einer lebendigen Einheit mit dem Ziel, den Glauben zu teilen, zu verkünden und zu leben.

Ermutige dich, mittendrin zu sein und deine Talente und Kompetenz in der kommenden Periode einzubringen. Du kannst dich dazu im Pfarrbüro oder auch beim PGR-Obmann Fritz Feichtinger melden. Du bist herzlich willkommen.

Erntedankfest 19. September, 9:00 Uhr



Segnung
der Erntekrone
vor dem Pfarrheim

anschließend Einzug in
die Kirche
zum Festgottesdienst

nach dem Gottesdienst
Gedenken der
Verstorbenen beider
Weltkriege

im Anschluss
Pfarrfrühschoppen im
und um das Pfarrheim

Röm. Kath. Pfarre Regau

Pfarrbefragung 2021



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Diesen Pfarrnachrichten liegt ein Fragebogen bei. Wir sind an Ihrer Meinung interessiert und freuen uns über zahlreiche Rückmeldungen.

Trennen Sie den Fragebogen aus den Pfarrnachrichten und geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte in der Pfarrkirche oder im Pfarrbüro ab. Es sind dafür ab sofort Abgabe-Boxen zum Einwerfen aufgestellt. Sie können den Fragebogen bis spätestens 3.10.2021 abgeben. Zusätzliche Fragebögen liegen in der Kirche und im Pfarrbüro auf.

Dankeschön für's Mitmachen!

Liebe Regauerinnen und Regauer, liebe Jugendliche und Kinder!

Nach Sr. M. Luzia Reiter, die in den letzten Pfarrnachrichten ihr Leben und ihre Aufgaben in der Ordensgemeinschaft der Elisabethinen vorgestellt hat, wurde ich jetzt vom Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre er- sucht, etwas von meinem Leben zu berichten.



mein Lebenslauf

Ich bin am 4. Juni 1939 in Preising 21 geboren.

Vater: Franz „Preisinger Pfarrer“ Pesendorfer, Sägearbeiter

Mutter: Johanna Pesendorfer, Hausfrau

zwei Brüder: Rupert und Franz

Wir hatten auch eine kleine Landwirtschaft.

1946 - 1949 Volksschule in Regau

1949 - 1957 Gymnasium in Schlierbach

1957 Eintritt in das Stift St. Florian, Philosophiestudium in Salzburg, Theologie an der Hauslehranstalt in St. Florian

29.6.1963 Priesterweihe im Dom von Linz durch Bischof Zauner

7.7.1963 Primiz in Regau

1963 - 1966 Kooperator in Mauthausen

1966 - 1970 Kooperator in Feldkirchen a. d. Donau

1970 - 2015 Pfarrer in Feldkirchen a. d. Donau

2015 legte ich die Leitung der Pfarre in die Hände eines Laien (Pfarrassistenten). Meine Bezeichnung lautet seither Pfarrmoderator (zuständig für priesterliche, seelsorgliche Belange). Seit 1980 ist uns (mir) die Leitung der Nachbarpfarre Goldwörth anvertraut. Für diese Pfarre bin ich noch als Pfarrer zuständig.

Wer und was hat mein Leben geprägt?

Vorbilder waren

- **meine Eltern** durch ihr einfaches, gläubiges Leben;
- **Pfarrer Franz Jonke** durch sein einfaches, gütiges Wesen;
- **Kooperator Johann Friesenecker** durch seine Aufgeschlossenheit für die Jugend;
- **Papst Johannes XXIII – „der gute Papst“** – Er starb einige Tage vor meiner Priesterweihe;
- **Altbischof Maximilian Aichern** (mit dem ich ein Jahr im Studium in Salzburg beisammen war);
- jetzt **Papst Franziskus**,
- **Mahatma Gandhi, Martin Luther King.**

Besonders geprägt hat mich das II. Vatikanische Konzil.

Für mich war und ist immer wichtig:

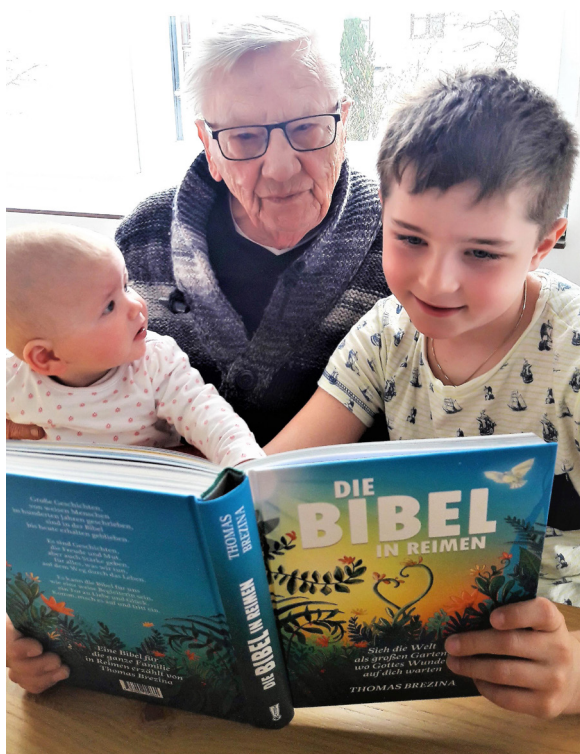
- **Kirche sind wir alle, die wir getauft sind**; also nicht Papst, Bischöfe usw.!
- **Die Mitverantwortung aller für die Pfarre** Bedingt durch eine schwere Krankheit (Herzinsuffizienz – mit nötiger Herztransplantation am 14.7.2006 in der Uniklinik Innsbruck (also vor 15 Jahren!) war ich auch einer der ersten Pfarrer, der ein **Seelsorgeteam für seine Pfarren „gewollt“ hat, das verantwortlich** für Koinonia (Gemeinschaft), Verkündigung, Liturgie und Diakonie (Caritas) in der Pfarre tätig ist!
- **Positive Verkündigung des Evangeliums** (Evangelium heißt ja „Frohe Botschaft“ – nicht Drohbotschaft!)
- **Normal sein, d. h. mit und unter den Menschen leben**, nicht meinen, ein Besonderer zu sein.



mit den Eltern
am 7. Juli 1963 bei der Primiz in Regau

Was bereitet mir Freude?

- Eigentlich sehr viel; besonders die **Verbindung zu und mit den Menschen** (vom Beginn des Lebens: Taufe, Unterricht, Kinder- und Jugendarbeit früher, Anteilnahme an den Wendepunkten der Menschen: Hochzeit, Tod)
- **Die Verkündigung einer „frohen Botschaft“** und dies jahrzehntelang; den Glauben nicht nur zu lehren, sondern auch vorzuleben (auch mit allem Versagen)!
- **Verwandtschaftliche Beziehungen.** Mein Neffe, Günther Seiringer aus Weiding, war Religionslehrer in Feldkirchen und so habe ich durch seine Familie Verwandte in meiner Nähe, was mir sehr wohltut.



Was belastet mich?

- bedingt durch das **Alter**: Schwierigkeiten, die halt jeder mehr oder weniger bekommt – ich kann gar nicht mehr weit gehen (kann aber noch Autofahren und bin dadurch noch mobil).
- seit der Herztransplantation leide ich an **Polyneuropathie**, die mir sehr große Schmerzen bereitet; dagegen gibt es eigentlich nichts und es sind auch gar nicht so wenige Personen davon betroffen.
- **Abnahme der Kirchen-, Pfarrzugehörigkeit** in diesen Jahren, in denen ich in Feldkirchen bin, **ansehen zu müssen** – nicht sosehr Abnahme des Glaubens!

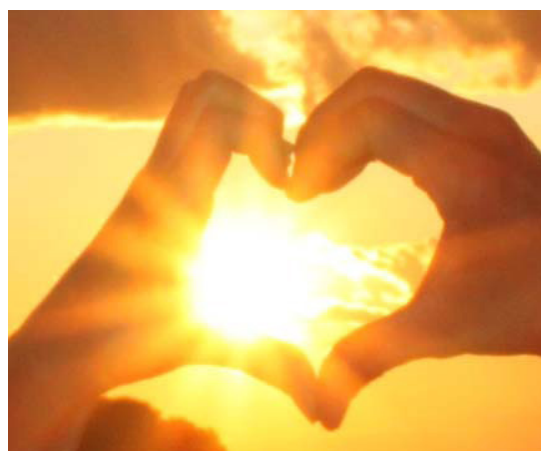


Ich wünsche meiner Heimatpfarre und allen Regauerinnen und Regauern, allen Jugendlichen und Kindern einen guten Weg in die Zukunft!

Josef Pesendorfer

Diamantene Hochzeit

Im Rahmen eines Pfarrgottesdienstes feierten unsere langjährige Mesnerin Otilia und ihr Mann Hermann Söllradl ihre Diamantene Hochzeit. Wir gratulieren herzlich und wünschen noch eine schöne gemeinsame Zeit!



Alle Paare, besonders jene, die ein rundes Jubiläum feiern, laden wir am

Sonntag, 3. Oktober um 9:00 Uhr
in die Pfarrkirche zum
Ehe- und Partnerschaftssonntag,
Dankgottesdienst für Jubelpaare,
recht herzlich ein!

Jäten statt Gift spritzen



Eine Gruppe von Freiwilligen bemüht sich unter dem Motto "Jäten statt Gift spritzen", die Friedhofswege unkrautfrei zu machen. Es soll so das große Werk fortgesetzt werden, das in den letzten Jahren ein einziges Pfarrmitglied bewältigt hat. Nicht nur Erwachsene beteiligen sich, auch einige Jugendliche helfen tatkräftig mit. Herzlichen Dank!

Hilfreich wäre es auch, wenn die GrabbesitzerInnen selber rund um ihr Grab das Unkraut entfernen würden. Teilweise geschieht dies ohnehin mit viel Sorgfalt, teilweise aber auch gar nicht.



Offizielle Verabschiedung von Pfarrer Rößler

Pfarrer Mag. Martin Rößler hat am 1. Dezember 2020 vorzeitig seine Pension angetreten. Am Sonntag, 30. Mai 2021 hat die evangelische Pfarre Rutzenmoos den Entpflichtungsgottesdienst unter der Leitung von Superintendent Dr. Gerold Lehner mit seiner Pfarrgemeinde gefeiert. Zahlreiche Gäste haben an der anschließenden offiziellen Verabschiedung teilgenommen. Die röm. kath. Pfarre Regau war durch die Wortgottes-Feier-Leiterin Verena Reiter und den Obmann des Pfarrgemeinderates Fritz Feichtinger vertreten, da sich Pfarrer Mag. Helmut Kritzinger derzeit im Krankenstand befindet.

In Dankbarkeit denkt die Pfarre Regau an die zahlreichen ökumenischen Begegnungen mit Pfarrer Rößler zurück, sei es bei den Schulgottesdiensten, den Passionsandachten, der Hubertusmesse und unzähligen Segensfeiern.

Seine Offenheit und Freundlichkeit gegenüber jedem Menschen – ohne Unterschied welcher Konfession – ist und bleibt für uns in dauerhafter Erinnerung! Durch sein Bemühen ist in diesen beiden Pfarren eine echte geschwisterliche Verbindung gewachsen!

Danke und alles Gute!

Dankeschön und Auf Wiedersehen!

Ein Jahr lang durfte ich in den Pfarren Vöcklabruck und Regau Erfahrungen sammeln. Gerne werde ich an diese Zeit zurückdenken. Das Ausbildungsjahr verging schnell.

Ich bedanke mich für dieses abwechslungsreiche, interessante und lehrreiche Jahr. Herzlichen Dank für die gewonnenen Einblicke ins Pfarrleben. Zugleich bedanke ich mich für die wohlwollende und begleitende Unterstützung und das geschenkte Zutrauen und Vertrauen. Unter anderem durfte ich Gottesdienste vorbereiten und leiten, in der Pandemiezeit Seelsorge mitgestalten und mich zum Beispiel in der Firmvorbereitung aktiv einbringen.

Ich bin überzeugt, dass mir die gewonnenen Erfahrungen auch weiterhin helfen werden. DANKE für das gemeinsame Jahr! Mit September 2021 darf ich in Wels in der Krankenhauseelsorge weiterarbeiten, darauf freue ich mich.

Von Herzen alles erdenklich Gute und Gottes begleitenden Segen wünscht euch



Sr. Ruth Summer

Pfarrbefragung 2021



Wir, der Pfarrgemeinderat der Pfarre Regau, laden Sie sehr herzlich ein, an einer Pfarrbefragung teilzunehmen. Nehmen Sie sich bitte die Zeit, einige Fragen zu beantworten und uns Ihre Anliegen, Wünsche und Ihre Kritik mitzuteilen.

Wenn nicht alle Fragen für Sie von Bedeutung sind, so beantworten Sie vor allem jene Fragen, die Ihnen wichtig sind. Falls der Platz nicht ausreicht, legen Sie bitte ein zusätzliches Blatt bei.

Bitte den Fragebogen bis zum **3.10.2021** in die Box in der Pfarrkirche oder im Pfarrbüro werfen.

Ich bin

- weiblich
- männlich
- divers

- unter 16 Jahre
- 16 – 25 Jahre
- 26 – 35 Jahre
- 36 – 50 Jahre
- 51 – 70 Jahre
- über 70

Lebensform

- Single
- Verheiratet
- Verwitwet
- Geschieden
- Wiederverheiratet

- Alleine lebend
- In Partnerschaft lebend
- Im Familienverband lebend

Kinder im Haushalt

- Ja
- Nein

Seit wann gehören Sie der Pfarre Regau an?

- Seit Geburt
- Zugezogen seit
- Keine Angabe

Wie häufig nehmen Sie an kirchlichen Feiern und religiösen Angeboten unserer Pfarre teil?

- Wöchentlich
- Gelegentlich
- Zu besonderen Feiertagen (z.B. Weihnachten, Ostern,...)
- Nie

Wie zufrieden sind Sie mit den Gottesdiensten?

Uhrzeit

- Sehr zufrieden
- Zufrieden
- Wenig zufrieden
- Nicht zufrieden

Gestaltung

Heilige Messen

- Sehr zufrieden
- Zufrieden
- Wenig zufrieden
- Nicht zufrieden

Wort-Gottes-Feiern

- Sehr zufrieden
- Zufrieden
- Wenig zufrieden
- Nicht zufrieden

Was würden Sie verbessern?

Welche Gottesdienst-Angebote fehlen Ihnen in Regau? Was vermissen Sie?

Wie zufrieden sind Sie mit den Feiern und der Gestaltung der Sakramente (Taufe, Firmung, Trauung), der Erstkommunion und der Begräbnisse?

- Sehr zufrieden
- Zufrieden
- Wenig zufrieden
- Nicht zufrieden
- Keine Angabe

Konkrete Anregungen und Wünsche:

Haben Sie Wünsche oder Anregungen an Pfarrprovisor Mag. Helmut Kritzinger oder an die Pastoralassistentinnen Barbara Hofwimmer und Claudia Hössinger?

Haben Sie Wünsche oder Anregungen an unsere Wort-Gottes-Feier-Leiterinnen?

Haben Sie Wünsche oder Anregungen an den künftigen Pfarrgemeinderat?

Wie zufrieden sind Sie mit den Angeboten unserer Pfarrkanzlei (Öffnungszeiten, Erreichbarkeit, Bearbeitung Ihrer Anliegen,...)?

- Sehr zufrieden
- Zufrieden
- Wenig zufrieden
- Nicht zufrieden

Was würden Sie verändern?

Fühlen Sie sich ausreichend über die Angebote unserer Pfarre informiert?

- Ja, ich habe alle Informationen, die ich brauche.
- Nein, ich habe zu wenig Informationen.

Ich wünsche mir mehr Informationen über:

Welche Angebote unserer Pfarre nutzen Sie persönlich, welche sprechen Sie besonders an?

Welche religiösen Angebote fehlen Ihnen in unserer Pfarre?

Ich kenne folgende pfarrliche Gruppierungen unserer Pfarre:

Gestaltung und Inhalt

der Pfarrnachrichten

- Gefällt mir sehr gut
- Gefällt mir gut
- Gefällt mir weniger gut
- Kenne ich nicht

der „Nächsten Woche“

- Gefällt mir sehr gut
- Gefällt mir gut
- Gefällt mir weniger gut
- Kenne ich nicht

der Pfarrhomepage

(<https://www.dioezese-linz.at/regau>)

- Gefällt mir sehr gut
- Gefällt mir gut
- Gefällt mir weniger gut
- Kenne ich nicht

Ich wünsche mir:

Ist es Ihnen ein Anliegen, dass Regau eine eigenständige Pfarre bleibt?

- Ja
- Nein

Fühlen SIE sich als Teil dieser Gemeinschaft? – Wie zeigt sich das? Wodurch spüren Sie das? (evtl. Welche Verbesserungsmöglichkeiten sehen Sie dafür?)

Durch die Veränderungen, die auch im kirchlichen Bereich immer mehr spürbar werden, wird die Mitarbeit von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern immer wichtiger.

Wären Sie bereit, in unserer Pfarre mitzuarbeiten oder engagieren Sie sich bereits in unserer Pfarrgemeinde?

- Ja, ich arbeite bereits mit.
- Ja, ich kann mir vorstellen, in Zukunft in der Pfarre mitzuarbeiten.
In welchen Bereichen könnten Sie sich eine Mitarbeit vorstellen (Pfarrgemeinderat, Ausschüsse, Pfarrnachrichten, Bibliothek, Erstkommunion-/Firmvorbereitung, Jungchar, MinistrantInnen, Pflege der kirchlichen Außenanlagen z.B. Rasenmähen etc.)?

- Nein

Wenn Sie bereit sind, mitzuarbeiten, geben Sie uns bitte am Ende zur Kontaktaufnahme Ihre persönlichen Daten bekannt. Sie können auch gesondert einen Zettel mit Ihren Daten und jenem Bereich/jenen Bereichen, in dem/in denen Sie sich eine Mitarbeit vorstellen können, einwerfen oder sich im Pfarrbüro (z.B. per Mail: pfarre.regau@dioezese-linz.at) melden.

Was ich außerdem einmal sagen möchte:

Persönliche Daten (wenn Sie bereit sind, mitzuarbeiten oder Sie das wünschen):

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____



Da wir, zu unserer großen Freude, in unseren Pfarren einen regelrechten Taufboom erleben (viele aufgeschobene Taufen wurden jetzt nachgeholt), haben wir das zum Anlass genommen, in den Pfarrnachrichten eine Reihe zu starten: Die sieben „Sakramente“. Beginnen möchten wir natürlich mit der Taufe. Üblicherweise werden bei uns die Kinder als Baby oder Kleinkind getauft. Es werden aber auch größere Kinder getauft oder sogar Erwachsene, wenn sie das möchten.

Das Sakrament der Taufe



Beim Namen gerufen

Das neugeborene Kind bekommt neben den Geschenken etwas, das den Menschen ein Leben lang begleiten wird: Der Name.

Und normalerweise verwenden Eltern viel Mühe darauf, einen passenden Namen für ihr Kind zu finden und entscheiden sich gern für den Namen eines heiligen Namenspatrons. Die Heiligen sind Vorbilder im Glauben. Sie haben ganz auf Gott vertraut. Wenn das Kind wie ein Heiliger heißt, gibt ihm das eine Botschaft mit: Auch du kannst dich auf Gott verlassen.

Ein heiliges Zeichen

Die Taufe ist ein Sakrament. Ein Sakrament ist ein heiliges Zeichen, das etwas ausdrückt, das man nur schwer in Worte fassen kann, nämlich: Gott nimmt dich an, so wie du bist, mit allem, was zu dir gehört.

Getauft wird das Kind in der Kirche

Mit dem Wort „Kirche“ meinen wir zwei verschiedene Dinge. Einmal das Gotteshaus, in dem die Christen am Sonntag zusammenkommen, in dem sich das Taufbecken und auch die Osterkerze befinden. In unserer Pfarrkirche hängt daneben auch der Taufbaum mit den Täuflingen, die in unsere Pfarrgemeinschaft aufgenommen werden.

Wir meinen mit dem Wort „Kirche“ aber auch die Gemeinschaft aller Menschen, die auf Jesus Christus vertrauen. Wir brauchen den Austausch mit den anderen. Wir brauchen uns als gegenseitige Stütze, wenn es uns einmal nicht gut geht.

Wasser, das Leben schenkt

Wenn das Kind getauft wird, spricht der/die TaufspenderIn (Priester, Diakon oder PastoralassistentInnen mit außerordentlicher bischöflicher Beauftragung zur Taufspendung) es mit seinem Namen an, gießt ihm Wasser über den Kopf und spricht die Worte dazu: „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Wasser ist ein kräftiges Zeichen und Sinnbild für das Leben und für die Reinigung und möchte bei der Taufe verdeutlichen: Gott schenkt uns das Leben. Er wird alles wegnehmen, was uns von ihm trennt. Wir haben Zukunft.

Besondere Zeichen bei der Taufe

Die Salbung mit Chrisam

Chrisam ist ein kostbares Salböl. Durch die Salbung mit Chrisam wird dem Getauften zugesagt: „Du bist für Gott sehr wertvoll und wirst von ihm berufen aus dem Geist Jesu in der Welt zu leben und zu handeln.“

Das weiße Kleid

Das Taufkleid wird dem Kind übergelegt. Weiß ist die Farbe der Reinheit und die Farbe der Freude. Die Taufe ist ein Grund zur Freude: Gott begleitet uns durch das ganze Leben. Man sagt auch: In der Taufe zieht der/die Getaufte Christus an.

Die Taufkerze

Die Taufkerze wird an der Osterkerze angezündet. Das will heißen: Jesus ist zwar am Kreuz gestorben, aber nicht tot geblieben: Gott ließ ihn auferstehen zu einem neuen Leben. Und Jesus sagt von sich: „Ich bin das Licht der Welt. Ihr braucht keine Angst zu haben.“ Die Osterkerze und die Taufkerze sind ein Zeichen für Jesus Christus. Er will unser Leben hell machen, damit auch wir leuchten.

Und so ist die Taufe ein heiliges Zeichen für den Glauben. Wenn ein Kind getauft wird, weiß es noch nichts oder nicht viel über den Glauben. Das lernt es erst während seines Lebens. Dabei soll die Familie helfen und auch die Kirche, also die christliche Gemeinde. In unserer Pfarre in Regau gibt es einen sehr aktiven Kinderliturgiekreis, der mit seinen Angeboten auch schon kleinen Kinder hilft, dass sie Gott und die Menschen kennenlernen.

Vor allem ist es aber auch Aufgabe der Paten. Paten sind Menschen, die das getaufte Kind begleiten: Sie unterstützen es, wenn es Probleme hat. Sie trösten und ermutigen es. Und sie erzählen von ihren Erfahrungen, die sie mit Gott gemacht haben. Auf jeden Fall sind es Freunde, die das Kind auf dem Lebens- und Glaubensweg begleiten.

Pierre Stutz sagt: Jedes Kind ist ein wunderbares Geschenk und eine faszinierende Herausforderung. Es bringt viel Freude, kann Eltern und Angehörige bei Krankheit oder Problemen aber auch stark fordern. Wer in Freud und Leid zum Kind stehen will, braucht Vertrauen in einen Gott, der ohne Wenn und Aber Ja sagt zu den Menschen. Er muss sich getragen wissen von einer Familie und einer Gemeinschaft, die sich dieses Ja immer wieder zusagt und so Werte pflegt, die das Leben fördern.

Taufe ist Zeichen dieser göttlichen Zusage zum Kind in einer christlichen Gemeinschaft.

Barbara Hofwimmer

Kirchenchor

„Ich singe zur Ehre Gottes“

Diesem, seinem Leitsatz folgend, war Alois Gut mehr als 50 Jahre Mitglied unseres Kirchenchores. Seine wohlklingende schöne Bass-Stimme und der regelmäßige Besuch der Chorproben machten ihn zu einem verlässlichen und wertvollen Pfeiler unserer Gemeinschaft. Jetzt hat er sich in den wohlverdienten „Sänger-Ruhestand“ verabschiedet. Wir danken ihm sehr herzlich für seinen Einsatz und seine Bemühungen, gemeinsam mit uns den kirchlichen Festen in unserer Pfarre einen feierlichen musikalischen Rahmen zu geben – zur Ehre Gottes!



Seit Mittwoch, dem 1. September 2021 haben wir wieder mit den Chorproben begonnen. Sie finden in wöchentlichen Intervallen jeweils um 19:30 Uhr statt. Wir freuen uns sehr über jeden und jede, der oder die mit uns singen möchte.

Kontaktpersonen:

Karl Brunmayr (Chorleiter): 0681 10 41 23 62

Anita Pichler (Pfarrsekretärin): 07672 23 105

Karl Brunmayr, Chorleiter

Danke für Ihren Beitrag für die Pfarrnachrichten

Viele sind am Gelingen unserer Pfarrnachrichten beteiligt: Vom Verfassen und Sammeln der Beiträge über das Layout bis zum Austragen.

Ein herzliches Dankeschön allen Ehrenamtlichen, die es durch ihre unterschiedlichsten Tätigkeiten möglich machen, dass wir die Pfarrnachrichten in dieser Form vor uns haben!

Wir bedanken uns auch bei jenen, die uns im vergangenen Jahr mit ihrer Spende finanziell unterstützt haben, womit eine Ausgabe der Pfarrnachrichten abgedeckt werden kann.

Wir erlauben uns, dieser Ausgabe wieder einen Zehrschein beizulegen und bedanken uns für Ihre Druckkosten-Unterstützung bereits im Vorhinein!



Pfingstwallfahrt

Alljährlich am Pfingstmontag pilgern Mitglieder der Pfarre Regau zum Richtberg Taferl.

Trotz der unsicheren Wetterlage hat sich auch dieses Jahr eine kleine Pilgerschar von Neudorf aus auf den Weg gemacht. Am Beginn des Kreuzweges wurden sie von weiteren Wanderern erwartet. Gemeinsam wurde an den Kreuzwegstationen Andacht gehalten und vor der Kapelle am Richtberg Wortgottesdienst gefeiert.

Ein herzliches Dankeschön gilt Hilde Auer für die liturgische und einer Bläsergruppe der Bürgerkorpskapelle für die musikalische Gestaltung.

Für alle TeilnehmerInnen war es wieder ein besonderer Tag, an dem sie im Gehen wunderbare Gespräche führen konnten, die sonst wohl nie zustande gekommen wären.

Wir machen uns auch nächstes Jahr wieder auf den Weg: am Pfingstmontag.

Große Auftritte werden lange im Voraus angekündigt:

NIKOLAUS

Ein Nikolaus aus der Pfarre besucht am 5. Dezember alle Familien, die sich bis Freitag, 26. November, 10:00 Uhr im Pfarrbüro dafür anmelden.



Christkönigssonntag als Guglhupfsonntag



am Sonntag, 21. November

werden nach dem Gottesdienst, direkt vor der Kirche, verschiedene Arten Guglhupf zum Kauf angeboten.

Passend für den gemeinsamen Sonntagskaffee mit der Familie!



34 Jugendliche und ein junger Erwachsener haben heuer an der Firmvorbereitung teilgenommen

Baumgartner Sophie, Schmid Johannes, Achleitner Paul, Löberbauer Rudolf, Schuster Jonas, De Souza Elias Dominik Florian, Etzer Eva Christiane, Schlosser Paul Valentin, Thalhammer Paul, Haas Fabian, Hofmanninger Sebastian, Schwaiger Magdalena Sophie, Nikolic Dominik, Mohr Maximilian, Krsic Cathleen, Mohr Felix-Laurin, Gaigg Nadine, Mayr Leni, Deuschl Sarah, Klein Christoph, Scherndl Kerstin, Barzal Fabian, Kloch Pascal, Maier Elisa Patricia, Vonic Claudia, Kaiser Sebastian, Eder David, Kinast Fabian, Fürtbauer Markus, Enser Lisa Marie, Tillmann Vera, Pohn Leonie, Ugljesic Niko, Huemer Michael, Akalovic Tobias

Firmvorbereitung und Firmung 2021

Nach einem sehr unsicheren Start für die Firmvorbereitung im Jänner 2020/21 haben wir nun doch diese Zeit mit Erfolg beenden können und am 19. Juni 2021 wurde den heurigen FirmkandidatInnen das Sakrament der Firmung gespendet.

Anfangs wurden Workshops verschoben, verschoben... doch ab April war endlich Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Unsere „verpflichtenden Workshops“, wahlweise mit Mama/Papa/oder PatInnen, konnten stattfinden, dann auch die meisten anderen.

Durch die Verschiebungen kam es natürlich zu einer intensiveren Zeit, aber unsere Firmlinge haben bewiesen, dass vieles möglich ist, wenn man es will. Es sind viele neue Ideen entstanden, Aktionen, die unter „normalen Bedingungen“ vielleicht gar nicht zustande gekommen wären. Einiges davon werden wir die nächsten Jahre sicher wiederverwenden! Wir können also auch mit Sicherheit auf viel Positives in dieser Zeit zurückblicken!

Am 19. Juni 2021 war es dann so weit und den Jugendlichen wurde von Generalvikar DDr. Severin Lederhiller das Sakrament der Firmung gespendet. Wir durften mit ihm einen sehr interessanten und abwechslungs-

reichen Gottesdienst, der über Internet auch daheim mitverfolgt werden konnte, feiern. Er hat die Firmlinge sehr gut in den Ablauf mit einbezogen. Sogar ein paar Fragen, die er stellte, wurden richtig beantwortet...

Ein großes Dankeschön gilt dem Firmteam für das Durchhalten in dieser schwierigen Zeit. Wir haben gemeinsam etwas Großartiges zusammengebracht, das einen Hauch von Normalität in diese Monate gebracht hat. Ein besonderes Dankeschön gilt unserer Pastoralassistentin Claudia Hössinger, die immer für uns da ist und sich für unsere Anliegen Zeit nimmt. Ihre Arbeit geht dabei weit über das Hauptamtliche hinaus!

Danke für die Mitarbeit!

Karl Schobesberger, Marlene Derflinger-Sassmann, Gerlinde Roth, Karin Thalhammer, Sabine und Michael Held, Theresia Haslinger, Conny Kienberger, Stefan Urich, Sr. Ruth Summer

Christa Schmid



Ganz herzlich möchten wir uns bei Christa Schmid, der Leiterin des Firmteams, bedanken, die mit ihrem Engagement und ihrem Einsatz für die Firmvorbereitung schon viele Jahre Großartiges leistet

Erstkommunion



Kommt, wir suchen den Schatz der Erstkommunion!

Als kleine Entschädigung dafür, dass bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion heuer manches nicht möglich war, hat das Erstkommunionsteam der Pfarre im April einen Stationenweg (mit der Pfarrkirche als Start- und Zielpunkt) für die Familien der ZweitklässlerInnen vorbereitet. Sie waren eingeladen, sich gemeinsam als Familie auf den Weg zu machen und dem Geheimnis der Eucharistie – die Heilige Kommunion – auf die Spur zu kommen. Wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen zu diesem Weg!

Die Erstkommunion, ein besonderes Fest!

In zwei Messen haben dann schließlich unsere 42 Erstkommunionkinder aus Regau und Rutzenmoos am Samstag, 12. Juni, Erstkommunion zum Thema „Jesus, Brot des Lebens“ gefeiert.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Pfarrer Alois Freudenthaler und P. Kazimierz Starzyk, die in Vertretung für Pfarrer Helmut Kritzinger die Gottesdienste zelebriert haben.

Großes Dankeschön auch an die vielen helfenden Hände im Vorfeld und am Festtag!



Drei Klassen der Volksschule Regau



Die Klasse der Volksschule Rutzenmoos





KINDERGOTTESDIENST

der Pfarre Regau



Wir suchen...



...engagierte, motivierte Mamas und Papas, die uns unterstützen, auch weiterhin kindergerechte Gottesdienste abzuhalten. Wir sind offen für neue Ideen und Vorschläge zur Gestaltung der Kindergottesdienste in der Pfarre Regau.

Wenn du Lust hast, in einem netten Team mitzuarbeiten, dann melde dich einfach bei Karin Thalhammer 0699-10793226

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Nach einem schönen Sommer mit viel Sonnenschein freuen wir uns schon, euch im Herbst, hoffentlich wieder regelmäßig, zu treffen.

Die nächsten Termine:

Erntedank: Das Erntedankfest findet heuer am 19. September 2021 um 9:00 Uhr statt.

Vorschau: Oktober bis November:

Am 17. Oktober und 21. November 2021 finden wieder, wie gewohnt, um 9:00 Uhr im Pfarrheim unsere Kleinkindergottesdienste für Kinder von etwa 2,5 bis 7 Jahren mit ihren Eltern statt.

Wir freuen uns, mit euch zu singen, zu beten, Geschichten zu hören, zu feiern und Gemeinschaft zu erleben.

Alle Termine sind mit Vorbehalt. Da wir leider aus heutiger Sicht nicht einschätzen können, wie sich die Corona-Situation im Herbst entwickelt, findet ihr die aktuellen Informationen zu den Kleinkindergottesdiensten auf der Homepage: www.dioezese-linz.at/regau

Wir freuen uns auf euer Kommen!

**Alles Liebe,
euer Team der Kinderliturgie!**



Jungschar Regau

Herzliche Einladung zum Jungscharstart

Lange Zeit konnten wir uns, coronabedingt, nicht mit den Kindern zu unseren beliebten Jungscharstunden treffen.

Im Juni ist es dennoch gelungen, uns zweimal im Freien zu begegnen, zu plaudern, zu spielen und Spaß zu haben.

Unsere ganze Hoffnung setzen wir jetzt auf den Herbst und möchten alle interessierten Kinder ab der 3. Klasse VS ganz herzlich zur ersten Jungscharstunde, am 1. Oktober 2021 von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Pfarrheim in Regau, einladen.

Die Gruppenstunden finden dann wieder alle 14 Tage am Freitag von 15:30-17:00 Uhr statt.

Die genauen Termine werden beim JS-Start bekanntgegeben!

Wir freuen uns auf viele alte und neue Gesichter und auf ein lustiges und spannendes Jungscharjahr!

Marleen, Sarah, Johannes und Barbara

Kirchenchor

Proben finden jeden Mittwoch um 19:30 Uhr in der Musikschule Regau statt

Jungschar

Jungscharstart: 1. Oktober 2021

von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Pfarrheim in Regau



Erntedankfest

Sonntag, 19. September, 9:00 Uhr
Beginn vor dem Pfarrheim



Öffentliche Bibliothek Regau

in der Musikschule
an Sonntagen von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr



Ehe- und Partnerschaftssonntag Dankgottesdienst für Jubelpaare

Sonntag, 3. Oktober, 9:00 Uhr



Guglhupfverkauf

Am Sonntag, 21. November,
nach dem Gottesdienst



Hubertusmesse

7. November, 9:00 Uhr in der Vituskirche

Die Vielfalt der Pfarre auch im Internet www.pfarre-regau.at

K o n t a k t e

Pfarrbüro Regau

Di - Fr: 8:30 - 10:30

Do zusätzlich 16:00 - 18:00

Telefon & Fax 07672/23105

pfarre.regau@dioezese-linz.at

GR Mag. Helmut Kritzinger

Pfarrprovisor

0676/8776 58 44

Bürostunden im Pfarrbüro Regau:

Donnerstag von 9:00 - 11:00

Friedrich Feichtinger

PGR-Obmann

0664/4402375

friedrich.feichtinger@asak.at

Dipl. PAss.in Barbara Hofwimmer

Pastoralassistentin

0676/8776 54 41

barbara.hofwimmer@dioezese-linz.at

Bürostunden im Pfarrbüro Regau:

Mittwoch von 9:00 - 11:00

Mag. Claudia Hössinger

Pastoralassistentin

0676/8776 64 34

claudia.hoessinger@dioezese-linz.at

Bürostunden im Pfarrbüro Regau:

Freitag von 9:00 - 11:00

Mag. Margit Hirsch

Pfarrverwalterin

0676/8776 6504

margit.hirsch@dioezese-linz.at

erreichbar Mo - Di und Do - Fr

vormittags von 7:30 bis 13:00

G o t t e s d i e n s t e

Sonn- & Feiertagsgottesdienste

9:00 in der Pfarrkirche

Ein Priester aus unserem
Seelsorgeraum feiert alle zwei
Wochen die Hl. Messe.

Unsere Wort-Gottes-
Feier-Leiterinnen und
Pastoralassistentinnen übernehmen
die Sonntage dazwischen.



Kleinkindergottesdienste

19. Sep., 17. Okt. und 21. Nov.
jeweils um 9:00 im Pfarrheim

Wochentagsgottesdienst

Donnerstag, 8:00

Termine für die Seniorenmesse

7. Oktober, 4. November,

2. Dezember

jeweils donnerstags, 8:00

in der Pfarrkirche

Rosenkranz

Samstag, 17:30 in der Pfarrkirche

Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

oeffentlichkeitsarbeit.regau@gmx.at

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe:

31. Oktober 2021

gemeinsam durch den H e r b s t

Erntedank

Sonntag, 19. September

9:00 beim Pfarrheim

Ehejubilare – Dankgottesdienst für Jubelpaare

Sonntag, 3. Oktober

Weltmissionssonntag

Sonntag, 24. Oktober

Allerheiligen

Montag, 1. November

9:00 Gottesdienst

14:00 Allerheiligenfeier

Allerseelen

Dienstag, 2. November

19:00 Gedenkgottesdienst für

alle, die seit dem letzten Aller-
seelentag verstorben sind

Hubertusmesse

Sonntag, 7. November, 9:00

in der Vituskirche

Christkönigssonntag

Sonntag, 21. November

Guglhupfverkauf nach dem

Gottesdienst

Adventkranzsegnung

Samstag, 27. November, 16:00